



07/2020
04.04. – 19.04.

WENDELINUSBOTE

Alle Wahrheiten sind paradox (Leo N. Tolstoi)

Liebe Gemeinde,

wir erleben auf der ganzen Welt eine eigenartige Zeit. Das Erscheinen des Coronavirus hat aufgezeigt, wie vernetzt nicht nur die Weltwirtschaft, sondern auch die Menschheit ist. Das Virus hüpfert über Grenzen hinweg, die Verbreitung lässt sich durch Grenzsicherungen nur bedingt verlangsamen. Das Virus zeigt auf, dass die Menschheit doch eingebunden ist in das System der Natur. Der Mensch steht nicht über der Natur, sondern in ihr. Das haben ja schon Millionen junger Leute sowie bald danach auch ältere in der „Friday for future“-Bewegung aufgezeigt, auch unterstützt durch die Naturwissenschaften. Doch die Mehrheit nimmt dies zur Kenntnis, macht aber normal weiter. Infolge der Verbreitung des Virus sind nun ganze Flüge und Reisen abgesagt worden. Selten war in der letzten Zeit der Himmel so blau, die Luft, auch bei uns, so erfrischend. Luftaufnahmen aus dem All zeigen, wie in den Industriezonen der Länder die Luftverschmutzung zurückgegangen ist. Ich hoffe sehr, wir lernen daraus. Es geht um das richtige Maß für all unser Tun.

Das Coronavirus zeigt aber noch mehr. Gerade in unserem Land wird vieles als selbstverständlich angesehen, obwohl es eigentlich nicht selbstverständlich ist und auch nicht war. Viele Menschen haben beruflich wie auch im Ehrenamt dazu beigetragen, dass es zum Beispiel Sport- und Kulturveranstaltungen gibt. Nicht nur die Bundesligaspiele des Fußballs sind von mir gemeint, sondern auch die Veranstaltungen im Kleinen. Jetzt, da uns die Erkrankung so vieler zwingt, zu Hause zu bleiben, ist es ratsam nachzudenken, ob wir nach der Krise alles wieder hochfahren wie gehabt, oder umdenken...

Dies gilt m. E. auch für uns in der Kirchengemeinde. Nach der Krise möchte ich gerne auf Sie zukommen mit den Fragen: „Was haben Sie vermisst?“, aber auch: „Auf das können wir zukünftig verzichten?“

Das betrifft das Äußerliche, Planbare, Machbare. Doch wie sieht es innerlich aus?

Durch die Beschränkungen im öffentlichen Leben sind mir die Sonntagsevangelien nochmals neu begegnet. Darin erkenne ich einen roten Faden. Davon möchte ich Ihnen erzählen:

3. Fastensonntag: Joh 4, 5 – 42:

Das Gespräch am Jakobsbrunnen:

Jesus und die Frau haben eines gemeinsam. Sie haben Durst. Konkret Durst nach Leben: die Frau nach einem erfüllten Leben. Jesus bietet ihr an, die Erfüllung ihrer Sehnsucht in seinen Worten zu finden.

4. Fastensonntag: Joh 9, 1 – 41 Die Heilung des Blindgeborenen

Den Sinn, die Erfüllung für das eigene Leben zu erkennen, innerlich zu sehen zu erkennen. Eigenartigerweise wird der Blindgeborene innerlich sehend durch das Hören der Worte Jesu. Jesus spricht ihn an. Die Gegner Jesu wollen nicht seine Worte hören, bleiben in ihren Denkschemata gefangen, nageln Jesus als Sünder fest und sind dadurch blind.

5. Fastensonntag Joh 11, 1 – 45 Die Erweckung des Lazarus

Die Menschen sind in ihrem Denk-System gefangen. Tot ist tot: Lazarus, dessen Leichnam schon stinkt, als Jesus an seinem Grab weint. Marta und Maria, die Schwestern, durchbrechen ihre Systeme, als sie auf Jesu Wort vertrauen, dass er das Leben ist. So spricht er zu Marta:

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das? Marta antwortete ihm: Ja, Herr ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.

Wahrheiten sind paradox:

Marta hört Jesu Worte und bekennt ihren Glauben. Sie zieht innerlich den Bogen des Glaubens über den Unglauben, und so kann Lazarus lebendig sein. Und nach dessen Erweckung sagt Jesus, dass man ihm die Grabbinden löse. Lazarus ist so neu eingebunden worden in das Leben.



07/2020

WENDELINUSBOTE

Und damit sind wir bei uns, liebe Gemeinde:

Die Corona-Krise zeigt positiv: wir sind alle miteinander eingebunden in den Kreislauf der Natur, sind Menschen, die andere als Gesellschaft brauchen. Wir dürfen mit und für die Menschen arbeiten, nicht nur um den Broterwerb zu finanzieren, sondern um einander das Leben zu ermöglichen. Dazu gehört vieles, das uns gut tut, wie zum Beispiel gemeinsame Erlebnisse im kulturellen Bereich, bei Festen und Feiern wie Geburtstagen und Gottesdiensten, Sport und Spiel. Wir lernen, das anscheinend Selbstverständliche wertschätzen, das Erhoffen, den Durst nach Leben stillen zu können, mit offenen Ohren zu hören: die Laute der Natur, die Musik, die Stimmen von geliebten Menschen, das Lachen der Kinder, Gottes Wort.

Das Virus zeigt aber auch das Negative auf: Wo sind wir, Sie und ich, innerlich blind, festgefahren in Systemen, die uns im Großen (Umweltzerstörung/Klimawandel) wie im Kleinen (Ausgrenzung von fremden Menschen) tot sein lassen? Eingebunden in Verhaltensmuster, die jede Bewegung unmöglich machen. Wie bei einigen Partys: Da werden Menschen in Klopapier eingewickelt und sie kriegen fast keine Luft mehr, können sich nicht mehr frei bewegen. Der „Run“ auf Klopapier zeigt für mich, wie „wie tot“ wir sein können.

Was ist da befreiend? Dies:

Ostersonntag: Joh 20, 1 – 18 Begegnung von Maria Magdalena mit dem Auferstandenen, der Lauf der Jünger nach Emmaus

Nachdem Maria Magdalena durch das Hören ihres Namens aus dem Mund des auferstandenen Jesus den anderen Jüngern berichtet hat: „Ich habe den Herrn gesehen“, laufen Petrus und der Lieblingsjünger zum Grab. Der Lieblingsjünger ist schneller, und es heißt von ihm: „Er sah und glaubte.“

Der Lieblingsjünger, der mit den Frauen unter dem Kreuz stand und Jesus sterben sah, er steht für Sie und für mich.

Also:

Seien wir beweglich, vor allem innerlich. Gerade jetzt, wenn wir die Öffentlichkeit meiden sollen.

Seien wir beweglich mit einem neuen Denken und im gemeinsamen Besprechen des zukünftigen Tuns und Lassens in unserer Kirchengemeinde. Hören wir einander gut zu und verhalten wir uns gegeneinander wertschätzend.

Seien wir mutig, als österliche Menschen zu leben, zu wirken, zu vertrauen!

Meint Ihr

und wünscht herzlich – trotz der jetzigen Umstände – ein frohes Osterfest.

St. Wendelin Hotzenwald – was uns miteinander betrifft

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen sind wegen der Ausbreitung des Corona-Virus bis auf weiteres abgesagt!

Aufgrund der staatlichen Vorgaben aus dem Ministerium aus Stuttgart entfallen bis auf Weiteres **alle Gottesdienste sowie Veranstaltungen**. Die Beerdigungen im kleinsten Kreis (max. 10 Personen) können unter freiem Himmel stattfinden.

Wir werden nach Aufhebung der jetzigen Maßnahmen einen eigenen Gedenkgottesdienst halten, an dem dann alle teilnehmen können und dürfen.

Pfarrgemeinderatswahl – Wichtiges

Der Termin für die PGR-Wahl wurde verlängert auf Sonntag, 5. April

Dazu der Hinweis, dass bis zum 3. April 2020 online die Stimmabgabe möglich ist. Aufgrund der Entscheidung des Erzbischofs wird es keine Wahllokale geben. Bitte nehmen Sie Ihr Wahlrecht rege durch die Online-Wahl oder Briefwahl in Anspruch. Briefwahlabgabe ist bis Sonntag, 5. April 2020, 12:00 Uhr in den Briefkästen der Pfarrbüros möglich.

Sie haben 12 Stimmen und können bis zu 12 Stimmen vergeben. Jeder/jedem Kandidierenden kann nur **eine Stimme** gegeben werden.

Der Wahlvorstand

Beichttelefon – 07754/237

Palmsonntag, 5. April: Zwischen 14:30 Uhr – 15:00 Uhr Anmeldung per Telefon bei Pfarrer Stahlberger

Pfarrer Stahlberger ruft Sie dann ab 15:00 Uhr zurück.

Karfreitag, 10. April: Zwischen 17:30 Uhr – 18:00 Uhr Anmeldung per Telefon

Pfarrer Stahlberger ruft Sie dann ab 18:00 Uhr zurück.

Sie können jederzeit einen weiteren Termin telefonisch vereinbaren Tel. 07754-237.



MISEREOR-Kollekte am 28./29. März 2020

In diesen Tagen besinnen sich viele Menschen in unserer Gemeinde auf den Wert des Zusammenhaltens und der Solidarität. Die Folgen der Coronavirus-Ausbreitung betrifft auch die MISEREOR-Fastenaktion, da die Kollekte eine existenzielle Säule der MISEREOR-Projekt-Arbeit ist. Durch die Absage aller Gottesdienste entfällt somit auch diese wichtige Sammelaktion. Dennoch geht die Arbeit in den Hilfsprojekten weiter.

Menschen im Nahen Osten, in Venezuela, im Kongo und anderen Ländern sind auf unsere Solidarität angewiesen. Zu den übergroßen Nöten und Leiden wie Krieg, Vertreibung und Flucht kommt nun die Sorge um die eigene Gesundheit in Zeiten der Pandemie hinzu.

Daher wenden wir uns heute mit folgender Bitte an Sie: Bitte spenden Sie Ihre Kollekte direkt an MISEREOR.

Das geht per: www.misereor.de/fasten-spende

oder

Spendenkonto

MISEREOR

Pax-Bank Aachen

IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10

BIC: GENODE1PAX

Sie können Ihre Spende auch in einem Briefumschlag im Pfarrbüro abgeben.

Alle Pfarrbüros geschlossen:

Aufgrund der aktuellen Situation bleiben alle Pfarrbüros vorerst für den Publikumsverkehr geschlossen. Wir sind aber telefonisch oder per Email für Sie da:

- Pfarrer Stahlberger:
07754/237 – Bernhard.Stahlberger@wendelinus-hw.de
- Pfarrbüro Görwihl:
07754/237 – pfarramt.goerwihl@wendelinus-hw.de
- Pfarrbüro Herrischried:
07764/221 – pfarrbuero.herrischried@wendelinus-hw.de
- Pfarrbüro Rickenbach:
07765/219 – pfarrbuero.rickenbach@wendelinus-hw.de

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Die kommenden Taftermine

Sonntag, 17.05.2020

Niederwihl, Sonntag, 17.05.2020, 11:00 Uhr, Diakon G. Kaiser

Pfingstsonntag, 31.05.2020

Ödland/nass Herrischried, 11:30 Uhr, Diakon G. Kaiser

Sonntag, 28.06.2020

Oberwihl, 11:00 Uhr, Diakon G. Kaiser

Sonntag, 19.07.2020

Ödland/nass Strittmatt, 11:00 Uhr, Diakon Kaiser

Sonntag, 09.08.2020

Ödland/nass Herrischried, 15:00 Uhr, Pfr. Stahlberger

Sonntag, 16.08.2020

Niederwihl (während der Hl. Messe),
10:00 Uhr, Pfr. Stahlberger

Weitere Taftermine:

[www.wendelinus-hw.de/
se-goerwihl/lebenslagen/taufe](http://www.wendelinus-hw.de/se-goerwihl/lebenslagen/taufe)



Die Röm.- kath. Kirchengemeinde St. Wendelinus Hotzenwald sucht für den Kath. Kindergarten Don Bosco in Herrischried-Niedergebisbach



- eine pädagogische Fachkraft (m/w/d) für 35% (9,75 WStd.)
- eine pädagogische Fachkraft (m/w/d) für 87% (30 WStd.)
- eine Sprachförderkraft (m/w/d) für 14% (5,46 WStd.)
- eine Integrationshilfe (m/w/d) für 15% (6 WStd.) bis 31.07.2020

Die Einrichtung betreut in zwei Kindergartengruppen und einer Kleinkindgruppe mit verlängerten Öffnungszeiten insgesamt 60 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt. Konzeptionell legt die Einrichtung Wert auf eine kindzentrierte und ganzheitliche Erziehung und Bildung der Kinder.

Der Kindergarten ist einer von vier Einrichtungen unter dem Träger der röm.-kath. Kirchengemeinde St. Wendelinus Hotzenwald und wird durch die Verrechnungsstelle für Kirchengemeinden Schopfheim professionell geschäftsführt. Als Besonderheit bietet die Einrichtung Don Bosco einen strukturierten und verlässlichen Alltag, ein großzügiges Außengelände inmitten der Natur, Naturtag, Kooperation mit einem Bauernhof sowie ein teiloffenes Konzept.

Als pädagogische Fachkraft arbeiten Sie in einem engagierten Team von acht Mitarbeiter/innen. Wir bieten Ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz mit flexiblen, familienfreundlichen Arbeitszeiten und Zusatzleistungen wie z. B. Kinderzulage. Bei Bedarf können wir Ihnen Kita und Krippenplätze für Ihre eigenen Kinder anbieten.

Als Einstellungskriterium ist die Identifikation mit den Aufgaben, Zielen und Werten einer christlichen Kirche Voraussetzung.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung an die:

Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden,
Adolf-Müller-Str. 5A, 79650 Schopfheim,
Tel: 07622/6760-943 E-Mail: info@vst-schopfheim.de

Fragen zur pädagogischen Arbeit beantwortet Ihnen die Kindergartenleitung Frau Priska Gerspach, Tel. 07764/264

E-Mail: kindergarten-niedergebisbach@wendelinus-hw.de



Rätselspaß für Kinder

Liebe Kinder,

wir leben in einer besonderen Zeit. Ihr seid viel zu Hause, lernt, spielt, bastelt alleine und in der Familie. Um euch die Zeit ein bisschen zu verkürzen, haben wir ein paar Rätsel zusammengestellt.

Viel Freude beim Rätseln

Dagmar Keck, stellv. Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Wer findet die Wörter im Buchstabensalat? Suche folgende Begriffe im Buchstabensalat.

Aschermittwoch, Fastenzeit, Fastensonntag, Karwoche, Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Osternacht, Ostersonntag, Ostermontag, Weißer Sonntag, Christi Himmelfahrt, Pfingsten

K	H	G	E	W	E	I	B	E	R	S	O	N	N	T	A	G	Y	X	C
A	Y	A	F	H	S	S	G	N	D	D	A	N	Z	D	J	R	S	F	P
R	E	S	O	R	O	Ü	P	L	I	U	Z	T	R	E	F	G	H	J	A
W	R	C	P	D	S	W	O	S	T	E	R	M	O	N	T	A	G	F	L
O	D	H	Ö	G	T	D	Y	S	X	F	C	G	V	G	B	H	B	N	M
C	G	E	Ü	T	E	G	W	E	D	G	E	R	D	F	G	S	D	F	S
H	H	R	H	L	R	R	E	I	S	D	R	T	V	R	V	D	E	H	O
E	J	M	J	Ö	N	F	R	L	F	A	S	T	E	N	Z	E	I	T	N
Z	K	I	H	H	A	Z	F	K	G	R	H	T	J	H	G	D	B	F	N
J	M	T	L	T	C	F	P	F	I	N	G	S	T	E	N	Z	K	H	T
T	N	T	O	U	H	J	H	R	A	S	D	E	F	G	H	H	A	J	A
U	B	W	Ö	I	T	U	J	E	X	D	G	R	G	H	J	T	R	R	G
G	V	O	Ä	Z	Q	D	J	S	Y	X	C	V	B	N	M	F	F	H	F
E	F	C	J	O	S	T	E	R	S	O	N	N	T	A	G	H	R	D	N
G	V	H	T	G	P	I	K	R	Q	W	E	T	R	T	Z	F	E	H	G
T	C	H	F	T	I	O	I	T	L	K	J	H	F	G	F	D	I	R	C
E	F	A	S	T	E	N	S	O	N	N	T	A	G	F	G	O	T	F	R
W	X	J	E	D	W	E	R	Q	W	D	G	H	J	K	L	Ö	A	P	W
E	Y	G	R	Ü	N	D	O	N	N	E	R	S	T	A	G	K	G	K	S
C	H	R	I	S	T	I	H	I	M	M	E	L	F	A	H	R	T	X	Z



07/2020

WENDELINUSBOTE GOTTESDIENSTE

Ostern ohne Gottesdienste...



In wenigen Tagen beginnt mit dem Palmsonntag die Karwoche. Die drei Heiligen Tage sind das „Herzstück“ unserer gesamten Liturgie, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern... In diesem Jahr können wir uns als Gemeinde dazu leider nicht in unseren Kirchen zu den Gottesdiensten treffen, um miteinander diese Tage zu begehen.

Damit Ostern nicht „ausfällt“, laden wir Sie ein, die österlichen Tage zu Hause zu feiern. Als Unterstützung von Ihren Seelsorgerinnen und Seelsorgern finden sie an den jeweiligen Tagen in den Pfarrkirchen Görwihl, Herrischried, Niederwihl, Oberwihl, Rickenbach und Strittmatt Vorschläge für eine Feier zu Hause. Für Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und die Osternacht gibt es eine Gestaltungsvorlage mit Liedvorschlägen, den zugehörigen Lesungen, Impulsge danken und ein Gebet sowie einen Segenstext. Für jeden dieser liturgischen Tage haben wir uns ein passendes Symbol ausgewählt, das Sie sich ebenfalls aus Ihrer Kirche mitnehmen können. Ebenfalls stehen die Texte zum Download auf unserer Homepage für sie bereit.

Wie jedes Jahr am Morgen des Ostersonntags werden um 08.00 Uhr in allen Kirchen und Kapellen die Glocken läuten.

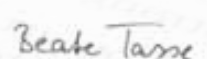
Vielleicht können wir auf diesem Weg als Kirche uffm Wald mit einander die Karwoche und das Osterfest in einer besonderen Art des Miteinanders feiern. Räumlich getrennt und geistlich verbunden.

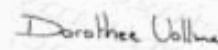
Wir wünschen Ihnen besinnliche Kartage und ein frohes Osterfest.

Ihr Seelsorgeteam


Regina Jaekel, Pastref.


Dietmar Sendelbach, Gemref.


Beate Tasse, Gemref.


Dorothee Völkner, EAK


Pfr. Bernhard Stahlberger


Günter Kaiser, Diakon





Kontakte:

Pfarrbüro Görwihl

pfarramt.goerwihl@wendelinus-hw.de
Tel. 07754/237
Fax. 07754/91 94 20
Kirchstraße 6
79733 Görwihl
Fax. 07754/91 94 20

Bürozeiten:

Mo 09:00 – 11:00 Uhr
Do 09:00 – 11:00 Uhr
17:00 – 19:00 Uhr

Präsenzzeit Pfarrer:

Donnerstag 18:30 Uhr

Pfarrbüro Herrischried

pfarrbuero.herrischried@wendelinus-hw.de
Tel. 07764/221
Fax. 07764/94 0 99
Kirchweg 7
79737 Herrischried

Bürozeiten:

Mo 09:00 – 11:00 Uhr
Do 09:00 – 11:00 Uhr

Präsenzzeit Pfarrer:

Montag 11:00 Uhr

Pfarrbüro Rickenbach

pfarrbuero.rickenbach@wendelinus-hw.de
Tel. 07765/219
Fax. 07765/91 86 29
Kirchstraße 4
79736 Rickenbach

Bürozeiten:

Mo 09:00 – 11:00 Uhr
Do 09:00 – 11:00 Uhr

Präsenzzeit Pfarrer:

Donnerstag 11:00 Uhr

Alle Pfarrbüros geschlossen:

Aufgrund der aktuellen Situation bleiben alle Pfarrbüros vorerst für den Publikumsverkehr geschlossen. Wir sind aber telefonisch oder per Email für Sie da:

- Pfarrer Stahlberger:
07754/237 – Bernhard.Stahlberger@wendelinus-hw.de
- Pfarrbüro Görwihl:
07754/237 – pfarramt.goerwihl@wendelinus-hw.de
- Pfarrbüro Herrischried:
07764/221 – pfarrbuero.herrischried@wendelinus-hw.de
- Pfarrbüro Rickenbach:
07765/219 – pfarrbuero.rickenbach@wendelinus-hw.de

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Alle Veranstaltungen und Termine sind aufgrund der staatlichen Vorgaben bis auf Weiteres abgesagt!

Die Mittagstische für Senioren Görwihl – Herrischried – Rickenbach können leider zurzeit nicht stattfinden!

Aber:

Es gibt in unregelmäßigen Abständen von Pfarrer Bernhard Stahlberger auf Youtube.com:

Suchen:

Seelsorgeeinheit Wendelinus Hotzenwald und auf unserer Homepage eine Videobotschaft!

Seelsorgeteam

Wir sind für Sie da –
Gespräche und Ort nach Vereinbarung

Pfarrer Bernhard Stahlberger
Tel. 07754/237 – Bernhard.Stahlberger@wendelinus-hw.de

Pastoralref. Regina Jaekel
Tel. 07754/929 668 – Regina.Jaekel@wendelinus-hw.de

Diakon Günter Kaiser
Tel. 07754/7315 – Guenter.Kaiser@wendelinus-hw.de

Gem.ref. Dietmar Sendelbach
Tel. 07754/929 660 – Dietmar.Sendelbach@wendelinus-hw.de

Gem.ref. Beate Tasse
Tel. 07754/919419 – Beate.Tasse@wendelinus-hw.de

Dorothee Vollmer, Ehrenamtskoordinatorin
Tel. 07754/929667 – Dorothee.Vollmer@Wendelinus-hw.de

PGR-Vorsitzender Matthias Faißt
Tel. 07764/929703 – Matthias.Faisst@wendelinus-hw.de

Die weiteren Kontaktdaten der Pfarrgemeinderatsmitglieder sind auf der Homepage/Gremien zu finden

Webseite: www.wendelinus-hw.de

Nächster Wendelinusbote Nr. 8: Donnerstag, 16.04.2020
Redaktionsschluss: Sonntag, 05.04.2020 (18.04.2020 -03.05.2020)
Design & Gestaltung: Stilecht Designagentur, Todtnauberg
Beiträge für den Wendelinusbote an folgende Email-Adresse:
wendelinusbote@wendelinus-hw.de